

Besuchen Sie uns auf
SocialMedia!



Ev. VERSÖHNUNGS
KIRCHENGEMEINDE
BERLIN-BIESDORF

Oktober – November **2026**

KIRCHLICHT



- +++ S. 4 DER SONNENGESANG VON FRANZ VON ASSISI
- +++ S. 7 VIELE GUTE WÜNSCHE FÜR UNSEREN KANTOR ANDREAS HILLGER!
- +++ S. 11 ANDACHT UND GEMEINDEVERSAMMLUNG

INHALT LICHT

Impressum

Anmerkung der Redaktion

Über Ihre Beiträge zum Gemeindeleben freuen wir uns. Namentlich gezeichnete Texte geben die Meinung der verfassenden Person wieder. Wir behalten uns Kürzungen vor. Ihre Beiträge können Sie im Gemeindebüro abgeben oder an folgende Adresse schicken: redaktion@ev-kirche-biesdorf.de. Bei digitaler Versendung verzichten Sie bitte auf das PDF-Format. Bilder und Anzeigen senden Sie bitte als JPG-Datei mit 300 dpi Auflösung.

Mediadaten finden Sie unter: www.ev-kirche-biesdorf.de

Bitte beachten Sie den Anzeigen- und Redaktionschluss: 05. November 2026
Die nächste Ausgabe des KIRCHLICHT erscheint im Dezember 2026.

Redaktion

Katrin Stein, Petra Stüber,
Katja Widmann, Claudia Pfeiffer

Gestaltung

Katrin Stein, Katja Widmann

Titelbild

Foto: Sven Janzen
Rote Heckenberberitze

Bilder in Artikeln

S. 10 Frauke Hinderling
S. 13 Lotz

S. 14 Andrea Enderlein
S. 20 Grafik Konstanze Ebel

Alle weiteren Bilder sind aus dem Gemeindebilderarchiv oder gemeinfrei.

Auflage: 1.000 Exemplare
Wir verwenden chlorfreies Papier.

INNERLICHT

- 03 Andacht
- 04 Der Sonnengesang

DEUTLICHT

- 05 Bericht aus dem Gemeindegemeinderat (GKR)

STREIFLICHT

- 06 Gedanken, die mich diesen Sommer begleitet haben

GEMEINDELICHT

- 07 Viele gute Wünsche für unseren Kantor Andreas Hillger!
- 08 Vierzig Jahre Gemeindezentrum Nord
- 10 Noch steht das Gerüst ...
- 11 Termine in unserer Gemeinde
- Andacht und Gemeindeversammlung

DENKSPORTLICHT

- 13 Ein christliches Brückenwort-Rätsel

STREULICHT

- 14 Gottes Schöpfung beahren

KLANGLICHT

- 15 Musik in unserer Gemeinde

KIND+JUGENDLICHT

- 16 Termine
- 17 Kinderseite
- 18 Neues aus dem Schneckenhaus
- 19 Was passiert in der Kirche A-Z?

TREFFLICHT

- 20 Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte
- 21 Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Süd

LEBENS LICHT

- 22 Freude und Trauer in unserer Gemeinde

ÖFFENTLICHT

- 23 Adressen und Kontakte

HERRLICHT

- 24 Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten im Oktober und November

LIEBE GEMEINDE,

den 800. Todestag von Giovanni (Johannes) Bernardone begehen Christ*innen am 4. Oktober 2026 weltweit. Wer war dieser Bernardone mit dem so prägenden Beinamen Francesco (Französelein)? Später wurde dieser Franz von Assisi weltbekannt. Es begann früh in seinem Leben, als er mit dem wohlhabenden Lebensstil des Vaters brach. Franz fühlte sich zu Armen und Aussätzigen hingezogen.

Mit dem später geerbten Vermögen seines Vaters baute er eine Art Armenhilfe auf. Neben dieser karitativen Wende in seinem Leben gab es noch eine Hinwendung zu einer spirituell-mystischen Innerlichkeit.

Nachdem Franz in der Umgebung von Assisi über Monate ein Einsiedlerdasein geführt und mit erbettelten Baumaterialien unter großem körperlichen Einsatz eine Kirchenruine wiederaufgebaut hatte, die er „Portiuncula“ nannte, begann sein Wanderpredigerleben.

In der klassisch grob gewebten Franziskanerkutte erreichte er die Menschen durch Predigten, die die Alltagswelt der Menschen aufnahmen und starke sinnstiftende Akzente enthielten. Die Nachfolge einiger ergriffener Hörer und die Entstehung einer Bruderschaft (Ordo fratrum minorum, übersetzt: Minderbrüder – heute Franziskanerorden) war das Ergebnis seiner tiefreligiösen, aber natur- und volksnahen Predigten.

Franz führte ein Leben als naturverbundener Geistlicher. Am Ende seines Lebens verfasste er den Sonnengesang. Immer wenn ich diesen wundervollen Text lese, stelle ich mir Franz an einem Sonnentag in Umbrien vor. Er, lebendig, voller Energie und wacher Sinne. In einer lebendigen zuversichtlichen Lebenssituation muss er diese Worte gefunden haben.

Dem ist aber nicht so!!!

Franz schrieb diese Verse im Winter 1224/25, gezeichnet von einem schweren Augenleiden und körperlichem Verfall.

Also nicht tanzend in der Morgensonne Italiens, sondern liegend im Bett, fast blind.

Somit schimmern durch die einzelnen Verse für uns Glaubende Gewissheiten.

Unabhängig von Lebensumständen und unserem äußeren Sehenkönnen, leuchtet Gott in unserem Innern auf. Mal ganz klein und kaum wahrnehmbar. Mal ganz stark und offenbarend.

Ich würde mich freuen, wenn Sie die Verse des Sonnengesangs auf der folgenden Seite dieses Gemeindebriefes lesen und vielleicht einen Vers mit in Ihre Lebenssituation nehmen – ganz gleich, wie die grade aussieht, ob niedergeschlagen oder hoffnungsvoll tanzend.

Bleiben Sie behütet,

Ihr Pfarrer Steffen Köhler

INNERLICHT

Der Sonnengesang



DER SONNENGESANG

1 Höchster, allmächtiger und guter Herr,
dein ist Lobpreis und Ruhm, Ehre und
jeglicher Segen.

Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch kann dich in Worte
fassen.

2 Sei gelobt, mein Herr, mit allen deinen
Kreaturen.

Besonders mit unserer edlen Schwester
Sonne,
die den Tag macht und mit der du uns
leuchtest.

Und schön ist sie und strahlend mit
großem Glanz:

Von dir, o Höchster, ein Sinnbild.

3 Sei gelobt, mein Herr, durch Bruder
Mond und die Sterne.

Du hast sie am Himmel geformt –
klar und kostbar und schön.

4 Sei gelobt, mein Herr, durch Bruder
Wind,
durch Luft und Gewölk und heiteres und
jegliches Wetter.

Alle Kreaturen belebst du durch sie!

5 Sei gelobt, mein Herr, durch Schwester
Wasser.

Sie ist so nützlich und gering, so köstlich
und rein.

6 Sei gelobt, mein Herr, durch Bruder
Feuer.

Durch ihn erhellst du die Nacht –
schön ist er, heiter und kraftvoll und
stark.

7 Sei gelobt, mein Herr, durch unsere
Schwester, Mutter Erde.
Sie ernährt und versorgt uns und bringt
vielfältige Früchte hervor,
und bunte Blumen und Kräuter.

8 Sei gelobt, mein Herr, durch jene, die
verzeihen in deiner Liebe,
die Krankheit tragen und Bedrängnis.
Selig, die dulden in Frieden.
Von dir, o Höchster, empfangen sie die
Krone.

9 Sei gelobt, mein Herr, durch unseren
Bruder Tod;
ihm kann kein Mensch lebend entinnen.
Gut, wenn er uns nicht fern von dir
antrifft:
Selig sind alle, die er in deinem Licht
findet!
Denn der Tod der Seele wird ihnen
nichts antun.

*Giovanni (Johannes) Bernardone,
Franz von Assisi*

GKR-SITZUNG IM SEPTEMBER

Nach der Sommerpause wartete für die Septembersitzung ein volles Abendprogramm auf den GKR. Es gab vieles zu besprechen, zu rekapitulieren und auch zu beschließen.

In der Reihenfolge der Tagesordnung gab es folgende Beschlüsse, die zu veröffentlichten sind:

- Es soll eine Glasabdeckung für den Altar angeschafft werden (Vorabbeschluss durch den Geschäftsführenden Ausschuss).
- Der Billardtisch im neuen Gemeindezentrum ist nun bald spielbereit: Die Firma Billard Service Berlin erhält den Auftrag für Aufbau und Bezug.
- Der Kirchenkreis nutzt für die Bläser- und Jugendarbeit Räume im neuen Gemeindezentrum (worüber sich der GKR sehr freut). Dazu sollen nun Mietverträge geschlossen werden.
- „Gemeinde goes Social Media“, hieß es in der vorletzten Ausgabe des Gemeindebriefs. Für die Erstellung von Beiträgen werden für höchstens 600 Euro einige technische Geräte angeschafft.
- Im Rahmen ihrer Bewerbung um die halbe Stelle als Gemeindegastwirt stellen sich am 25. August zwei Kandidaten öffentlich vor. Die Kirche war gut gefüllt, der GKR dankt herzlich für das große Interesse! Die Wahlkommission des GKR hat die Vorstellung beider Bewerber engagiert begleitet und darüber hinaus Stimmen aus der Gemeinde und dem Chor gehört. Sie konnte sich in der Folge dem Fachgutachten der Kreiskantorin

Sylvia Leischnig anschließen, das die Anstellung von Stefan Graser empfiehlt. Der GKR bittet die Mitarbeitendenvertretung des Kirchenkreises um Zustimmung zu dieser Entscheidung. Da der Arbeitsantritt zum 1. November 2026 erfolgen soll, ist der GKR auch hocherfreut, dass sich nach Andreas Hillgers Verabschiedung keine Vakanz ergeben wird.

- Für die jährliche Wartung und das Notrufsystem des Aufzugs im Gemeindezentrum wurde ein Fünfjahresvertrag mit der Herstellerfirma Schmitt und Sohn beschlossen.

- In der Kita müssen die Rolladenpanzer getauscht und Malerarbeiten vorgenommen werden, die GKR nahm die entsprechenden Angebote an (Gesamtkosten: rund 6.800 Euro brutto).

*Für den GKR grüßt
Katja Widmann*

ANZEIGE



Meißner & Walter

HÄUSLICHE PFLEGE

... mehr als gute Pflege!

- Häusliche Kranken- und Altenpflege
- Soziale Betreuung
- Ergänzende Dienste
- Schulung pflegender Angehöriger
- Pflegeversicherung
- Pflegeberatung / Begleitung

Ihr Spezialist in Sachen Pflege und Beratung

24 Std. Rufbereitschaft **Telefon 5 14 37 38**
Meißner & Walter GmbH **5 14 38 37**
Alt-Biesdorf 71 A Telefax 5 14 68 76
12683 Berlin www.meissner-walter.de
Bürozeiten: Mo. - Fr. 8 - 16 Uhr

STREIFLICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde



GEDANKEN, DIE MICH DIESEN SOMMER BEGLEITET HABEN

Die Sommerpause liegt nun hinter uns, und ich blicke gern auf die vergangenen Wochen zurück. In den letzten beiden Monaten durfte ich dreimal den Gottesdienst halten, bei ganz unterschiedlichem Wetter: einmal auch in großer Hitze, einmal im strömenden Regen.

Als Vikar sind mir immer wieder Fragen durch den Kopf gegangen. Wird der Gottesdienst „gut“ besucht sein? Und wenn kaum jemand kommt: Liegt es vielleicht an mir, wenn die Bänke leer bleiben? Solche Gedanken schleichen sich ein, gerade wenn man noch neu in dieser Aufgabe ist. Ich hoffe, dass sie sich mit der Zeit von selbst legen.

Umso mehr habe ich mich gefreut, als ich sah, wer den Weg in die Kirche gefunden hatte. An allen drei Sonntagen war der Gottesdienst gut besucht,

und jedes Mal, wenn ich in die Runde schaute, habe ich gespürt, was für ein Geschenk das ist: gemeinsam zu singen, das Wort zu hören und den Glauben zu teilen. Diese Erfahrung hat mir gutgetan und mich daran erinnert, warum ich diesen Weg als Vikar überhaupt gehe.

Das bringt mich zu einer Frage, die mich schon seit Jahren begleitet: Was müsste eigentlich passieren, damit jemand, der gerade nicht im Urlaub oder verhindert ist, am Sonntag unbedingt zum Gottesdienst gehen möchte? Ich habe darauf keine fertige Antwort, aber die Frage beschäftigt mich sehr. Wenn Sie dazu einen Gedanken haben, sprechen Sie mich gern an. Ich freue mich über jedes Gespräch.

Für mich hängt viel an der Gemeinschaft, die im Gottesdienst spürbar wird. Genau dieser Gemeinschaft würde ich gern noch mehr Raum geben. Mir schwebt vor, dass wir künftig nach dem Gottesdienst (wie es in der Gemeinde auch früher schon üblich war) bei Kaffee, Tee und Keksen noch ein wenig beisammen bleiben und vielleicht auch über die Predigt sprechen.

Nun freue ich mich jedenfalls, dass das normale Gemeindeleben wieder beginnt, mit allem, was dazugehört. Bis bald in der Kirche.

Lennin Gonzalez



VIELE GUTE WÜNSCHE FÜR UNSEREN KANTOR ANDREAS HILLGER!

39 Jahre und 11 Monate – ist das zu glauben? Nur ein einziger Monat fehlt unserm Kantor Andreas Hillger, dann hätte er volle vierzig Jahre allein in unserer Gemeinde gearbeitet:

- Orgel gespielt: mit Vorliebe und Liebe, sei es in Gottesdiensten am Sonntag (lange Zeit sogar zwei Gottesdienste jeden Sonntag!), bei der Orgelandacht, bei der Friedensandacht, bei verschiedenen Konzerten und vielen weiteren Gelegenheiten,
- Krippenspiele und Familiengottesdienste mitgestaltet,
- Chöre geleitet, einen erfolgreichen Handglockenchor gegründet,
- während vieler Heimgottesdienste das Klavier gespielt und mit den Senioren gesungen,
- die Frauenhilfe und den Seniorenkreis, das Seniorensingen und das Geburtstagscafé musikalisch ausgestaltet,
- als Mitglied im Team „Verkündigung“ auch eigenständig Andachten und Heimgottesdienste geleitet,
- zeitweise Küsteraufgaben erfüllt,
- sich um drei Orgeln gekümmert und die

Orgel im ehemaligen Gemeindezentrum Nord mit vielen anderen Menschen um- und neugebaut,

- sich stark für unsere Rumänienhilfe eingesetzt
- und nebenbei hat er noch viele Biesdorfer Pfarrer und Pfarrerinnen kommen und gehen sehen, Generationen an Menschen kennengelernt, viel bewirkt und viele neue Wendungen im Gemeindeleben und der Gemeindegemeinschaft mitgemacht. Er war eine feste Konstante im Kreis der Mitarbeiter seit nahezu vierzig Jahren.

Am 31. Oktober 2026 endet unsere Zeit mit Andreas Hillger – der Ruhestand wartet auf ihn. Wie wir ihn kennen, wird es ein „Unruhestand“, denn die Leidenschaft für Orgeln und das Orgelspiel werden ihn wohl sein Leben lang begleiten.

Im Gottesdienst am 25. Oktober wird Andreas Hillger zum letzten Mal (in seiner Arbeitszeit) an der Biesdorfer Orgel musizieren und unser Singen begleiten. Anschließend gibt es Gelegenheit für uns alle, uns bei einem kleinen Empfang von ihm zu verabschieden.

Lieber Andreas Hillger, wir sagen DANKE für alles, was Du in unserer Gemeinde zum Guten bewegt hast. Und wir wünschen Dir einen weiteren erfüllten Lebensabschnitt!

*Für die Biesdorfer Gemeinde
Norbert Springer, GKR-Vorsitzender,
Pfarrer Steffen Köhler, Pfarrerin Claudia Pfeiffer*

GEMEINDELICHT

Nachrichten aus unserer Gemeinde



VIERZIG JAHRE GEMEINDEZENTRUM NORD

Am 30. November 1986, dem 1. Advent, wurde das Gemeindezentrum der evangelischen Versöhnungsgemeinde Berlin-Marzahn in der Maratstraße feierlich eingeweiht. Das „Westfernsehen ZDF“ war dabei, was für die damalige Zeit außergewöhnlich war. Am 1. Advent 2026 wird an dieser Stelle die Gemeinde „Haus Gottes“ ihren Adventsgottesdienst feiern. Grund genug, um daran zu erinnern, für wen dieses Haus einst gebaut wurde.

Mit der Errichtung des Plattenbaugebietes Marzahn Ende der 1970er-Jahre gingen Impulse zur kirchlichen Arbeit in diesem Gebiet einher. Im Oktober 1977 beschlossen Vertreter verschiedener Religionen (Katholiken, Baptisten, Methodisten, Protestanten), hier in ökumenischer und missionarischer Zusammenarbeit seelsorgerische Aufgaben zu etablieren. Seitens der evangelischen Kirche spielten die bestehende

Marzahner Dorfgemeinde sowie das Engagement der Theologenfamilie Tietsch eine besondere Rolle.

Frau Gundula Tietsch war es vor allem, die in den Jahren von 1978 bis 1982 treppauf, treppab ging, um Neuzugezogene zu begrüßen und einzuladen. So entstanden Hauskreise, die sich untereinander vernetzten. Am 1. Januar 1981 wurde die Gemeinde im Wohngebiet I (südlich der Poelchaustraße) als „Versöhnungsgemeinde“ offiziell gegründet. Gemeindearbeit und Gottesdienste fanden in wechselnden Räumlichkeiten, Wohnzimmern, Kindergarten, Standorten der katholischen Gemeinde sowie der Dorfkirche Marzahn statt.

Mit dem Bau und der Fertigstellung des Gemeindezentrums in der Maratstraße wurde nun aus der missionarischen, ökumenischen Neubaugemeinde eine normale Gottesdienstgemeinde. Aber stimmt das so???

Die ökumenische Zusammenarbeit mit der methodistischen Gemeinde Marzahn blieb erhalten. Auch für die Methodisten war das Gemeindezentrum in der Maratstraße bis 2024 ein Zuhause. Hinzu kamen ab 1992 auch die im Stadtbezirk ankommenden Umsiedler aus den GUS-Staaten, die im Gemeindezentrum Aufnahme und vielseitige Hilfe fanden. Der Standort diente auch gemeindeübergreifenden Jugendprojekten wie HELLMAR – Missionsarbeit in dem überwiegend atheistisch geprägtem Marzahn-Hellersdorf (1993–1996) – und dem CVJM (1993–1996).



Eine künstlerische Besonderheit war die Gestaltung des Altarraumes durch den Metallbildhauer Rüdiger Röhl (1991). Darüber hinaus fand ein Umbau der im November 1989 aufgestellten Orgel (Geschenk einer Partnergemeinde) statt.



Die erneuerte Orgel wurde 2011 eingeweiht. Beides konnte nur durch vielfältige Aktivitäten der Gemeinde ermöglicht werden. Erinnert sei an die vielen Konzerte, die Geld zum Umbau der Orgel einwarben.

Die strukturellen und ökonomischen Veränderungen der Nachwendezeit führten dazu, dass die finanzschwache Versöhnungsgemeinde die Fusion mit einer anderen Gemeinde anstreben musste. So kam es, nach heftigen Diskussionen, 2004 zur Fusion mit der Biesdorfer Gemeinde zur „Versöhnungskirchengemeinde Berlin-Biesdorf“. Das Gemeindezentrum wurde zum GMZ-Nord dieser neu gebildeten Großgemeinde. Seit März 2024 ist der Standort an die „Freie Gemeinde Haus Gottes e.V.“ vermietet.

Auch wenn es die „Versöhnungsgemeinde Marzahn“ nur von 1981 bis 2004 gegeben hat, so hoffen wir doch, dass etwas von ihrem aktiven ökumenisch und missionarisch geprägten Geist in der Gesamtgemeinde erhalten geblieben ist. Viele hunderte Menschen verschiedener Konfessionen und aus verschiedenen Ländern begegneten einander dort, unzählige Gespräche bereicherten Menschen, in Kreisen wurde gemeinsam über den Glauben und die Gesellschaft diskutiert, vielerlei Musik wurde betrieben. Wir sind dankbar für alles, was wir dort tun und erleben und erfahren durften.

Dr. Erika Albrecht

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde



NOCH STEHT DAS GERÜST ...

... um unseren Kirchturm. Aber nicht mehr lange! Nach vielen vorbereitenden Arbeiten an der Holzkonstruktion, den verschiedenen Regenblechen und der Halterung für das große goldene Kreuz werden nun, Anfang September, die Eindeckarbeiten mit den neuen Schiefer- tafeln (die alten konnten trotz des guten äußeren Eindrucks nicht mehr verwendet werden) beginnen.

Dann muss noch der Blitzschutz an- und die Rüstung abgebaut werden. Nach Aussagen der Baubesprechung Ende August könnte im Oktober dann der Turm wieder ohne Rüstung als markantes Zeichen in der Mitte der B1 zu sehen sein.

Ihr Pfarrer Steffen Köhler



FEIERN KÖNNEN SIE, DIE BIESDORFER*INNEN!

**Einladung zum SOMMERABSCHLUSS-
FEST am Erntedanksonntag |
04.10.2026 | 14:30 Uhr | Gemeinde-
zentrum Mitte**

Liebe Gemeinde,
herzlich lade ich alle zum Erntedank-
sonntag ein. Wir wollen nicht nur fei-
ern, sondern auch unsere Dankbarkeit
zum Ausdruck bringen, dass in Gottes
Schöpfung noch so viel wächst und
gedeiht. Wir wollen einen familien-
orientierten Gottesdienst feiern und
gemeinsam bei Kaffee, Getränken und
Imbiss den Nachmittag verbringen.
Wir freuen uns über Kuchenspenden.

*Im Namen des GKR und der Kita,
Ihr Pfarrer Steffen Köhler*

ÖKUMENISCHE FRIEDENSANDACHT

jeden Donnerstag | 18:00 Uhr | Gnadenkirche

In der Friedensandacht können wir unsere Sorge vor Gott bringen und bitten für die Menschen der Ukraine und überall auf der Welt um Frieden.

GOTTESDIENST AM NACHMITTAG

17.10.2026 | Samstag | 14:00 Uhr | GMZ Mitte, Alt-Biesdorf 59

Wir feiern unseren jährlichen Gottesdienst am Nachmittag – wie auch im letzten Jahr – im neuen Haus als Abendmahls-gottesdienst; und im Anschluss werden wir gemeinsam bei Kaffee, appetitlichem Kuchen und netter Unterhaltung beieinander sein. Gegen 16:00 Uhr wird unser Beisammensein enden.

Viele freundliche Menschen in unserer Gemeinde übernehmen immer wieder ehrenamtlich Fahrdienste. Wir hoffen, auch für diesen Gottesdienst viele Helfer zu finden! Wer also zu diesem Gottesdienst abgeholt werden muss, melde sich bitte im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 5 14 35 93 (und gerne auch, wer Fahrdienste übernehmen möchte). Seien Sie alle herzlich eingeladen!

*Ihre Pfarrerin Claudia Pfeiffer und
Gemeindepädagogin Jacqueline Leverenz-
Raum*

ANDACHT UND GEMEINDE- VERSAMMLUNG

02.11.2026 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Wir laden herzlich ein zur Andacht zum Reformationsfest. Im Anschluss findet die Gemeindeversammlung statt und die Reste unseres alten Pfarrbücherarchivs suchen neue Besitzer*innen.

SENIOREN UNTERWEGS

06.11.2026 | Neue Nationalgalerie
„Ruin und Rausch. Berlin 1910–1930“

*Im Oktober 2026 findet kein Senioren
Unterwegs statt.*

Für den November 2026 plane ich einen Besuch in der Neuen Nationalgalerie. In einer Ausstellung unter dem Thema „Ruin und Rausch. Berlin 1910–1930“ werden hier die Gegensätze der beiden Jahrzehnte in einer schnell wachsenden und kosmopolitischen Stadt und das Leben im Berlin der zwanziger Jahre beleuchtet. Möchten Sie die Führung durch diese Sonderausstellung gerne miterleben, dann melden Sie sich bitte bei mir. Sie erreichen mich telefonisch unter der Nummer 0163.4226207 oder per Mail unter j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de. Ich freue mich auf Sie.

*Bleiben Sie behütet,
Ihre Jacqueline Leverenz-Raum*

GEMEINDELICHT

Termine in unserer Gemeinde

GEMEINSAM ADVENTSKRÄNZE BINDEN

... in gemütlicher Runde: Dagmar Geißler hat angeboten, uns fachkundig anzuleiten. Wer mitmachen möchte, rufe sie bitte zur Terminabsprache an (Telefon 5 41 50 07).

Möglich sind Samstag, der 21.11., oder die Wochentage 23.-26.11., jeweils 18:00 Uhr (oder auch früher, je nach Absprache). Wir freuen uns auf eine fröhliche Gruppe und duftende Kränze, die uns auf die Adventszeit einstimmen. Bitte bringen Sie selbst Rohlinge und Bindedraht mit, das gemischte Grün wird gestellt. •



EWIGKEITSSONNTAG

22.11.2026 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Am Ewigkeitssonntag feiern wir um 11:00 Uhr in der Gnadenkirche Gottesdienst. Die Angehörigen von Verstorbenen aus dem vergangenen Jahr werden dazu eingeladen. Die Namen aller verstorbenen Gemeindeglieder, die uns bekannt sind, werden verlesen und für jeden und jede eine Kerze angezündet. Wir erbitten für alle unsere lieben Verstorbenen, dass

Gott sie in seine Arme nimmt. Und dass er in uns die Hoffnung wachsen lässt und lebendig erhält, dass mit dem Tod nicht alles aus ist, sondern alles Leben bei ihm zur Fülle kommt. Auf dem Friedhof in Biesdorf erklingt ab 14:00 Uhr Musik zum Ewigkeitssonntag von unseren Bläsern aus dem Kirchenkreis.

*Es grüßt in Verbundenheit Ihre
Pfarrerin Claudia Pfeiffer*



DER ERSTE ADVENT KOMMT ...

29.11.2026 | 11:00 Uhr | Gnadenkirche

Liebe Gemeinde,
auch wenn in diesen Tagen noch niemand richtig an den ersten Advent denkt, möchte ich dennoch schon dazu einladen. Wir werden wieder mit den sicher schon etwas vorweihnachtlich aufgeregten Kindern der Kita und dem Erzieher*innenteam um 11:00 Uhr in der Gnadenkirche einen Familiengottesdienst zum Einstieg in die Adventszeit feiern. Alle sind herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Steffen Köhler

(1)	BIER					HAFT
(2)	WASSER					PAKET
(3)	EDEL					WURF
(4)	SAAL					BLICK
(5)	DOM					GOTT
(6)	HALLEN					ORGANISATION
(7)	FUSS					LEGEN
(8)	KIRCHEN					LEBEN
(9)	SAENGER					ALTER
(10)	FRUEH					LEHRE
(11)	WAGEN					MUTTER
(12)	NATUR					TEILUNG

In jeder Zeile entstammt mindestens einer der – ggf. zusammengesetzten – Begriffe der Bibel bzw. dem christlich geprägten Sprachgebrauch (als Einzahl oder Mehrzahl). Viel Freude beim Nachdenken.

Lösung siehe Seite 15



STREULICHT

Gottes Schöpfung bewahren



GOTTES SCHÖPFUNG BEWAHREN

„Alle guten Gaben, alles, was wir haben, kommt, oh Gott, von dir, wir danken dir dafür.“ Es scheint fast ein wenig aus der Mode gekommen, aber auch heute sprechen viele Christinnen und Christen vor dem Essen ein Tischgebet. Lebensmittel sind im Überfluss verfügbar, zumindest in unseren Teilen der Welt. Aber das war nicht immer so. Schon zu biblischen Zeiten haben Dürren und Ernteaussfälle das Leben der Menschen bedroht. „Unser tägliches Brot gib uns heute“, darum bitten Christinnen und Christen seit 2000 Jahren im Vaterunser. Und auch heute noch hungern Menschen in Teilen der Welt, der menschengemachte Klimawandel verschlimmert ihre Situation. „Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle“ ist ein Segen, den Isaak

seinem Sohn Jakob zuspricht. Er erinnert daran, dass das, was wir zum Leben haben, von Gott kommt. Dafür danken Christinnen und Christen Gott – mit Dankpsalmen, mit Tischgebeten oder mit Erntedankfesten, wie Menschen sie seit Jahrhunderten feiern. Dank bringt Glück und Freude zum Ausdruck, darüber, dass Gott uns mit all dem versorgt, was wir zum Leben brauchen.

Daher erinnert die Bibel daran, dankbar zu sein. Gegenüber Gott wie auch gegenüber seinen Mitmenschen. Und sie fordert zugleich dazu auf, Gottes Schöpfung zu bewahren, anstatt sie auszubeuten und zu zerstören. Damit auch zukünftige Generationen ihrer Lebensgrundlage nicht beraubt werden und sie Gott „Danke“ sagen können.

Detlef Schneider (aus Gemeindebrief. evangelisch)

MUSIK IN DER GNADENKIRCHE

Orgelandacht

jeden Mittwoch | 18:00–18:30 Uhr

Jeden Mittwoch nach dem Abendläuten der Kirchenglocken um 18:00 Uhr sind Sie eingeladen zur Orgelandacht. Sie können dem Klang der Orgel lauschen und kurze Texte hören, die – ebenso wie die Musik – Kraftquelle oder Meditationshilfe sein können.

Eintritt frei, Spenden erbeten

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM MITTE

Biesdorf singt

Mittwoch | 14.10. u. 11.11.2026 | 19:00 Uhr

Alle Sangesfreudigen sind eingeladen zum gemeinschaftlichen Singen je nach Wunsch quer durch alle Repertoires – vom deutschen Schlager bis zum internationalen Pop.

Stefan Graser begleitet und moderiert.

Eintritt frei, Spenden erbeten

MUSIK IM GEMEINDEZENTRUM SÜD

Anmeldung für die folgenden Veranstaltungen des Konzertkreises erbeten unter: Mail: konzertkreis@ev-kirche-biesdorf.de oder Tel: Frau Siems 030.5 14 63 06

Spenden für den Konzertkreis sind willkommen.

Literarischer Abend

Sonntag | 18.10.2026 | 17:00 Uhr

Gabriela Ghiteala und ihre Schwester präsentieren eine Lesung voller Erinnerungen und mit Humor über den Nachlass ihrer verstorbenen Mutter

Eintritt 15 Euro, Kinder frei

Klavierkonzert

Sonntag | 08.11.2026 | 17:00 Uhr

Am World Pianist Day – Klavierkonzert mit Thomas Krüger

Eintritt 15 Euro, Kinder frei

Adventskonzert

Sonntag | 29.11.2026 | 17:00 Uhr

Eintritt 18 Euro, Kinder frei

WEIHNACHTSBAUMSUCHE

Liebe Leser*innen,

jedes Jahr sucht unsere Gemeinde Weihnachtsbäume.

Sollten Sie eine passende Tanne spenden können, melden Sie sich bitte ganzjährig (schon zur Besichtigung) bei unserem Hauswart Herrn Lanyi unter der Telefonnummer 0176 43 70 77 37. Er organisiert alles Notwendige – vom Fällen bis zum Transport.

Herzlichen Dank!

*Das Lösungswort im Brückenwort-Rätsel S. 13 ist ERNTE-DANKTAG und die ‚mittleren‘ Worte lauten:
ERNST – KRAFT – STEIN – LICHT – HERR – DACH – LAHM – GEMEINDE – KNABEN – CHRISTEN – RAD – GEWALTEN.*

KIND + JUGENDLICHT

Seite für die Jüngeren in unserer Gemeinde

GMZ MITTE · Alt-Biesdorf 59	Wochentag	Uhrzeit
Christenlehre 1.-3. Klasse	montags (nicht in den Ferien)	16:30–17:30 Uhr
Christenlehre 3.–6. Klasse	mittwochs (nicht in den Ferien)	18:00–19:00 Uhr
Konfirmandenunterricht 1. Gruppe	donnerstags (nicht in den Ferien)	16:30 Uhr
Konfirmandenunterricht 2. Gruppe	donnerstags (nicht in den Ferien)	17:15 Uhr

LIEBE KINDER, LIEBE ELTERN, HERZLICH LADEN WIR EUCH EIN:

- am Sonntag, dem 04. Oktober 2026, zum Erntedankfest: Der Gottesdienst beginnt um 14:30 Uhr im neuen Gemeindezentrum und wird von Kindern und Team-Mitgliedern der Kita gestaltet. Ihr könnt übrigens gern noch Dinge für den Altar mitbringen: Reis oder Nudeln, Zucker oder andere haltbare Nahrungsmittel. Und vielleicht können wir den Altar mit seiner Bibel, den Kerzen und den Blumen vor lauter schönen Erntedank-Gaben gar nicht sehen?!

- zum Martinsfest (siehe rechte Spalte)

- am Sonntag, dem 29. November 2026 – dem 1. Advent – feiern wir einen Familiengottesdienst in der Kirche, um 11:00 Uhr. Die Kita gestaltet diesen Gottesdienst mit – das wird ein fröhlicher Einstieg in die Adventszeit für Jung und Alt!

Wir freuen uns auf Euch! •

HERZLICHE EINLADUNG ZUM MARTINSFEST

Gemeinsam wollen wir mit Ihnen das Martinsfest am 11. November 2026 ab 17:15 Uhr in der Gnadenkirche und danach auf dem Pfarrhof feiern. Im Rahmen der Andacht lassen die Christenlehrekinder der 3.–6. Klassen uns spielerisch an der Geschichte vom Heiligen Martin teilhaben.

Im Anschluss geht es mit Pferd und Lampions durch den Biesdorfer Schlosspark. Auf dem Grundstück unseres Gemeindezentrums gegenüber der Kirche werden Sie dann von Bläsern mit Martinsliedern und dem Team der Kita „Schneckenhaus“ mit Tee, Schmalzstullen, Würstchen, Glühwein und Martinshörnchen willkommen geheißen. **Bitte bringen Sie selbst Geschirr mit.** Wir freuen uns auf viele alte und neue Gesichter, leuchtende Laternen, gute Gespräche und einen schönen Abend.

Annette Bock (für die Christenlehre und das Schneckenhausteam)



Kinderseite

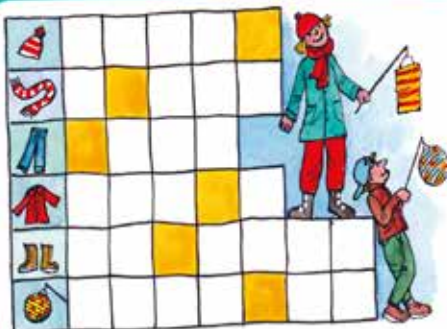
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. (2. Mose 13)



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,40 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lesung: Kirsche





NEUES AUS DEM SCHNECKENHAUS

Mit dem Ende des Sommers hat sich in den vergangenen Wochen bei uns im Schneckenhaus einiges getan. Die neuen Kinder sind inzwischen bei uns angekommen und eingewöhnt (bis auf einige der Jüngsten). Neue Freundschaften entstehen, und jeden Tag wird gemeinsam gespielt, entdeckt, gelacht und gelernt. Nach der aufregenden Zeit des Ankommens kehrt nun nach und nach wieder etwas Alltag ein, und gleichzeitig freuen wir uns schon auf all das, was die kommenden Wochen für uns bereithalten. Mit dem Herbst beginnt für uns eine besonders schöne und gemütliche Zeit im Jahr. Die Tage werden langsam kürzer, draußen verändert sich die Natur, und auch bei uns beginnen die ersten Vorbereitungen für die kommenden Feste und gemeinsamen Erlebnisse.

Ein Termin, auf den wir uns schon jetzt ganz besonders freuen, ist das Martinsfest am 11. November. In diesem Jahr möchten wir den traditionellen Martinsumzug ein wenig anders gestalten.

Lesen Sie hierzu die Einladung auf S. 16. *Und bitte denken Sie daran, dass wir seit einigen Jahren aus Nachhaltigkeitsgründen um selbst mitgebrachtes Geschirr bitten.*

Wenn das Martinsfest vorüber ist, steht auch schon die nächste besondere Zeit vor der Tür: die Adventszeit. In der Kita wird es dann wieder weihnachtlich, und die Vorbereitungen für unser Theaterspiel beginnen. Gemeinsam mit den Kindern möchten wir uns auf Weihnachten einstellen, Geschichten hören, Lieder singen und die Adventszeit mit vielen kleinen gemeinsamen Momenten erleben. So blicken wir voller Vorfreude auf die nächsten Monate und auf viele schöne Begegnungen, gemeinsame Erlebnisse und besondere Augenblicke.

Und dies noch zur Information: Im Dezember wird die Kita vierzig Jahre alt – 1986 wurde sie (genau wie das Gemeindezentrum Nord in der Maratstraße, siehe Seite 8) eingeweiht. Die letzte große Feier war zum 25. Jubiläum. Wir haben uns im Team dazu ausgetauscht und abgewogen: Wir werden erst den fünfzigsten Jahrestag wieder groß feiern und mit den Vorbereitungen schon ab Sommer 2035 beginnen.

Wir wünschen allen eine schöne Herbstzeit und freuen uns auf ein Wiedersehen!

*Herzliche Grüße aus dem Schneckenhaus,
Manuela Affeld und Christoph Reichow*

Was passiert in der Kirche? A...Z



E
wie
ENGEL

Aus:
Petra Bahn: **Das Krokodil
unterm Kirchturm**
Was passiert in
der Kirche? A...Z

edition ✦ chrismon

Flo hebt die Arme und dreht sich im Kreis. „Guck mal, ich bin ein Engel wie der da oben.“ Sie zeigt in das Gewölbe der Kirche. Es ist ausgemalt. Mit Sternen, einem Mond und Figuren, die wie Menschen mit Flügeln aussehen. Als wäre die Decke der Kirche der Himmel. „Wenn ich ein Drache wäre, könnte ich auch fliegen“, jammert Richard. „Sieh mal.“ Richard findet noch mehr Engel. Auf den alten Bildern. Es gibt riesige Engel aus Stein. Und winzige runde Engel. Sie lachen und singen. Manche haben Musikinstrumente in der Hand. Ein Engel flüstert einer Frau was ins Ohr. Andere Engel gucken streng und tragen Schwerter wie die Ritter. „Was sind eigentlich Engel?“, fragt Flo. „Engel sind Boten von Gott.“ „Wie Postboten?“, fragt Flo. „Manche ja. Sie bringen Nachrichten von Gott. Deshalb haben sie Flügel. So kommen sie überall hin. Manche sind eher Dienstboten. Sie helfen Gott dabei, auf dich aufzupassen. Deshalb nennt man sie Schutzengel.“ „Ich habe noch nie einen gesehen“, seufzt Flo. „Das ist ja ihr Trick. Sie sind schneller als ein Augenblick.“

TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Mitte

GNADENKIRCHE · Alt-Biesdorf 57	WOCHENTAG	UHRZEIT
Handglocken	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)	18:00 Uhr

GMZ MITTE · Alt-Biesdorf 59	WOCHENTAG	UHRZEIT
Kirchenchor	jeden Dienstag (nicht in den Ferien)	19:30 Uhr
Biesdorf singt	Mi 14.10. u. 11.11.	19:00 Uhr
Midlife-Kreis	Do 15.10. u. 12.11.	19:00 Uhr



TREFFLICHT

Zusammenkünfte in Biesdorf Nord und Süd

GMZ NORD Maratstraße 100	WOCHENTAG	UHRZEIT
Senioren und Frauenhilfe	Mi 21.10. u. 18.11.	14:30 Uhr
Ökum. Bibelgespräch	jeden Mittwoch	18:30 Uhr
Gesprächskreis Nord	Do 08.10. u. 05.11.	14:00 Uhr
Seniorengymnastik 60 Plus	jeden Mittwoch (nicht in den Ferien)	10:00 Uhr
Spielkreis Nord	Mi 07.10. u. 04.11.	14:30 Uhr

GMZ SÜD Köpenicker Str. 165	WOCHENTAG	UHRZEIT
Begegnungscafé/ Spielenachmittag	Di 06./20.10. u. 03./17.11.	15:00 Uhr
Mütterkreis	Mi 07./21.10. u. 04./18.11.	10:00 Uhr
Senioren-Singkreis	Do 01.10.	15:00 Uhr
Gesprächskreis	Do 08.10.	19:00 Uhr
Seniorengymnastik	jeden Donnerstag	14:00 Uhr
Yoga	jeden Dienstag	17:00 Uhr

LEBENS LICHT

Freude und Trauer in unserer Gemeinde

TAUFE

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

TRAUUNG

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

BEERDIGUNGEN

Daten aus Datenschutzgründen nicht in der Internetausgabe

Gott Lob, die Herbstzeit zeigt sich,
Gott segnet das Land mildiglich;
was Nahrung bringt, was uns erfreut,
das schenkt uns Gott zu dieser Zeit.
Halleluja!

Mein Gott, laß deine Güt und Gnad
mich dankbar finden früh und spat,
gib mir, was hier mein Herz erfreut,
gib mir dort deine Seligkeit!
Halleluja!

(Johann Olearius, 1611–1684)



WIR SIND FÜR SIE DA

EV. VERSÖHNUNGSKIRCHENGEMEINDE BERLIN-BIESDORF

Gemeindebüro

Frauke Hinderling · Petra Stüber

Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin

Telefon 030.5 14 35 93

E-Mail: info@ev-kirche-biesdorf.de

Homepage: www.ev-kirche-biesdorf.de

Öffnungszeiten

Montag, Donnerstag, Freitag 9:00–13:00 Uhr

Dienstag 13:00–16:00 Uhr

Vom 26.–30.10.2026 ist das Gemeindebüro
geschlossen.

Sie erreichen uns telefonisch und per Mail.

PfarrerIn Claudia Pfeiffer

Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin

Telefon 0176 40 77 42 86

E-Mail: c.pfeiffer@ev-kirche-biesdorf.de

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Pfarrer Steffen Köhler

Alt-Biesdorf 59 · 12683 Berlin

Mobil 0178.5 41 53 31 ·

E-Mail: s.koehler@ev-kirche-biesdorf.de

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

Katechetische Mitarbeiterin

Annette Bock

Telefon 030.5 14 39 16 (über die Kita)

Kantor Andreas Hillger (bis 31.10.2026)

Mobil 0172.3 23 33 11

Hauswart Zoltan Lanyi

Mobil 0176.43 70 77 37

Gemeindepädagogin

Jacqueline Leverenz-Raum

Mobil 0163.4 22 62 07

E-Mail: j.leverenz@ev-kirche-biesdorf.de

Ehrenamtliche Mitarbeiterin

Dagmar Geißler

Telefon 030.5 41 50 07

EV. KINDERGARTEN SCHNECKENHAUS

Parkweg 8 · 12683 Berlin

Telefon 030.5 14 39 16 · Fax 030.46 60 66 44

E-Mail: kita@ev-kirche-biesdorf.de

Homepage: www.ev-kita-biesdorf.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 06:00–17:00 Uhr

Leiterin Annette Bock

Sprechzeit: Termine nach Vereinbarung

KONTO EV. VERSÖHNUNGSKIRCHEN- GEMEINDE

Empfänger

EV. KIRCHENKREIS BERLIN SÜD-OST

Bank Berliner Sparkasse

IBAN DE63 1005 0000 0190 6897 65

BIC BELADEBEXXX

Verwendungszweck: **RT105**

sowie z.B.: Kirchgeld, Rumänienhilfe, Diako-
nische Aufgaben etc.

Webadresse des Kirchenkreises

www.ekbso.de

KATHOLISCHE KIRCHE IN BIESDORF

»Maria, Königin des Friedens«

Büro, donnerstags 10-12 Uhr: Oberfeldstraße 58/60,

12683 Berlin, Tel 030.5 42 86 02

Pfarrrei St. Hildegard von Bingen Marzahn-Hellersdorf

Zentralbüro: Kurze Straße 4, 10315 Berlin,

Telefon 030. 64 38 49 70

kontakt@st-hildegard-von-bingen.de

HERRLICHT

Wir laden herzlich ein zu den Gottesdiensten in die Gnadenkirche, Alt Biesdorf 57.

04. Oktober GMZ MITTE <i>Erntedankfest</i>	14:30 Uhr Pfarrer Köhler und Kita-Team ^{TAUFE}
11. Oktober <i>19. So. nach Trinitatis</i>	11:00 Uhr Pfarrer Köhler
17. Oktober <i>Samstag</i>	14:00 Uhr Gottesdienst am Nachmittag ^{AM}
18. Oktober <i>20. So. nach Trinitatis</i>	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer
25. Oktober <i>21. So. nach Trinitatis</i>	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer <i>Verabschiedung vom Kantor Andreas Hillger</i>
01. November <i>Reformationsfest</i>	11:00 Uhr Andacht Vikar Gonzalez <i>im Anschluss Gemeindeversammlung</i>
08. November <i>Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM}
11. November <i>Martinstag</i>	17:15 Uhr Pfarrer Köhler und Frau Bock mit den Christelehrekindern
15. November <i>Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres</i>	11:00 Uhr Vikar Gonzalez
22. November <i>Ewigkeitssonntag</i>	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer 14:00 Uhr Bläser auf dem Biesdorfer Friedhof, Pfarrer Köhler
29. November <i>1. Advent</i>	11:00 Uhr Pfarrer Köhler und Kitateam <i>Familiengottesdienst zum 1. Advent</i>
06. Dezember <i>2. Advent</i>	11:00 Uhr Pfarrerin Pfeiffer ^{AM}